

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021 PSG Regio Märwil

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 mit einem Vergleich zum Budget 2021 finden Sie ab der Seite 15.

Die Erfolgsrechnung vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 schliesst mit einem Verlust von CHF 224'488.50 ab. Budgetiert wurde ein Überschuss von CHF 278'820.00. Das Ergebnis ist somit um CHF 54'331.50 besser ausgefallen als budgetiert. Der Gesamtaufwand beträgt CHF 3'255'787.57 Er ist somit um CHF 147'467.57 höher als budgetiert. Die Gesamteinnahmen betragen CHF 3'031'299.07. Sie sind um CHF 201'799.07 höher als budgetiert. Die Steuereinnahmen sind um CHF 102'194.05 höher und die gesamten Kantonszahlungen sind ebenso um CHF 34'937.70 höher ausgefallen als budgetiert.

Nachfolgend finden Sie einige Informationen zu den grösseren Abweichungen zwischen Rechnung und Budget bei den verschiedenen Kostenstellen.

0110 Legislative

Im 2021 mussten zwei Urnenabstimmungen durchgeführt werden, was zu den Mehrkosten führte.

2110 Kindergarten

Die Ausgaben sind um CHF 33'215.82 höher als budgetiert. Hingegen ist der Ertrag um CHF 54'354.15 höher ausgefallen. Die Abweichungen sind aufgrund einer zusätzlichen integrativen Beschulung entstanden, welche mehr Besoldung, aber auch Direktzahlungen (4621.6) auslöst.

2120 Primarstufe

Der Gesamtaufwand ist um CHF 67'270.80 höher als budgetiert. Ebenfalls aufgrund von integrativer Beschulung sind die Personalkosten und die Dienstleistungen Dritter höher ausgefallen. Beim Ertrag ergibt sich eine Differenz von CHF 29'248.65, welche ebenfalls bei den Direktzahlungen (4621.6) entstanden ist.

2170 Schulliegenschaften

Der Gesamtaufwand ist um CHF 44'462.39 höher als budgetiert. Der Mehraufwand beim Konto Versorgung und Entsorgung aufgrund angestiegener Energiepreise entstanden. Ebenso beim Unterkonto 3144 wurden CHF 13'432.55 Mehrkosten verbucht. Es sind Instandstellungskosten nach dem Wasserschaden im Sommer 2021. Die erwartete Rückerstattung der Versicherung ist unter 4260 vermerkt.

Beim Konto Miete und Pacht wurde der budgetierte Betrag um CHF 28'235.60 überschritten, dabei handelt es sich um zusätzliche Mietkosten für das Provisorium, sowie für die Rückbaukosten.

2190 Schulverwaltung

Der Aufwand ist um CHF 9'770.35 höher als budgetiert. Die Mehrkosten sind entstanden beim Personalaufwand, den Sozial- und Steuerbezugskosten.

2191 Schulleitung

Der Aufwand ist im Rahmen des Budgets.

2193 Schülertransport

Der Aufwand ist im Rahmen des Budgets. Beim Konto 3090 sind die Kosten einer erforderlichen Nachqualifikation/Prüfung enthalten. Der Unterhalt ist um CHF 3'694.55 höher als budgetiert.

Wegen der verzögerten Lieferfristen wird der Schulbus im Frühling 2022 eingesetzt und somit erstmals im Jahr 2022 abgeschrieben (3300).

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Der Steuerertrag ist CHF 102'194.05 höher als budgetiert und CHF 151'857.52 höher als im Vorjahr.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Der Kantonsbeitrag an die Besoldung und den Betriebsaufwand ist insgesamt um CHF 34'937.70 höher ausgefallen als budgetiert. Zusätzlich sind Zahlungen an Schulentwicklungsprojekte über CHF 1'470.00 eingegangen.

9500 Ertragsanteile übrige

Die Grundstückgewinnsteuern sind CHF 23'284.85 tiefer ausgefallen als budgetiert.

9610 Zinsen

Die Zinsen und Forderungsverluste sind um CHF 4'829.97 tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Minderaufwand zeigt sich bei den Zinsen für langfristige Schulden aufgrund des tiefen Zinsniveaus.

Nach der detaillierten Erfolgsrechnung folgt noch die zweistufige Erfolgsrechnung. Dabei handelt es sich um einen Zusammenzug der Aufwand- und Ertragsarten. Sie zeigt das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit und der operativen Tätigkeit, sowie das Gesamtergebnis.

Die Investitionsrechnung weist einen Saldo über CHF 1'309'798.10 aus. Es sind getätigte Ausgaben im Zusammenhang mit dem bewilligten Kredit für die Aufstockung des Schulhauses Märwil. Der Betrag ist auf der Aktivenseite in der Bilanz ausgewiesen. Die Abschreibungen konnten nun erstmals verbucht werden.

In der Bilanz vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 haben wir auf der Aktivseite eine Abnahme bei den flüssigen Mitteln. Das Finanzvermögen hat um CHF 423'950.54 abgenommen. Der Grund dafür sind die Auslagen für die Schulhauserweiterung.

Das Verwaltungsvermögen hat um 2'149'490.80 zugenommen, das sind die aktivierten Investitionskosten der Schulhauserweiterung.

Bei den langfristigen Verbindlichkeiten ist die Aufnahme eines weiteren Kredites von insgesamt CHF 1'350'000 ersichtlich. Diese flüssigen Mittel wurde für die Begleichung

der Kreditoren im Zusammenhang mit der Aufstockung benötigt.

Das Fremdkapital hat im Jahr 2021 um CHF 949'229.06 zugenommen. Das Konto Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (Konto 299900) weist nach Verbuchung des Ertragsüberschusses von 2020 einen Saldo von CHF 1'149'351.40 aus.

Die Schulbehörde ist für die Jahresrechnung der Schulgemeinde verantwortlich und hat diese an der Schulbehördensitzung vom 17. März 2022 genehmigt.

Die Schulbehörde beantragt bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Jahresrechnung 2021, bestehend aus der Erfolgsrechnung, Bilanz und Investitionsrechnung, zu genehmigen.

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses

Die Schulbehörde beantragt, den Aufwandsüberschuss von CHF 224'488.50 dem Konto 299000 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre zu belasten. Dieses Konto weist danach einen Saldo von CHF 924'862.90 aus.